
FWK Henseler, Andreas
Rathaus Spanischer Bau,
Raum B 229
50667 Köln

Tel. 0221 / 221-23840

Fax 0221 / 221-28770

E-Mail Andreas.Henseler@stadt-
koeln.de

An den Vorsitzenden
des Rates

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 26.03.2014

AN/0552/2014

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat in Beschwerdeausschuss verwiesen	08.04.2014
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	19.05.2014

Busanbindung für die barrierefreien Zollstock-Arkaden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Freien Wähler Köln bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates zu setzen:

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Kölner Verkehrsbetriebe zu beauftragen, das Anfahren des Geschäfts- und Ärzteentrums Zollstock-Arkaden mit einer Linienbusverbindung zu ermöglichen. Der Linienbus 131 bietet sich dafür - fahrplanmäßig außerhalb der Spitzenzeiten für den Schülertransport - als kostengünstige Lösung an. Die Linienführung müsste lediglich durch eine zusätzliche Schleife ergänzt werden.

Begründung:

Die fehlende Busanbindung für das Geschäfts- und Ärztezentrum Zollstock-Arkaden ist in einer Studie für den Kölner Süden aufgeführt. Dieses Versorgungszentrum stellt weit und breit das einzige barrierefreie Angebot für Senioren und behinderte Menschen dar. Die fehlende Erreichbarkeit wird von der Bezirksvertretung Rodenkirchen, der Seniorenvertretung in der BV Rodenkirchen und verschiedenen Organisationen der Senioren- und Stadtteilarbeit als schwerwiegender Nachteil empfunden.

Ein Fußweg von 540 Metern mit mehreren Straßen-Querungen und eine mit der Stoppuhr gemessenen Wegezeit von 25 Minuten von der letzten Bushaltestelle Zollstockweg zum Haupteingang der Zollstock-Arkaden ist gebrechlichen Menschen nicht zuzumuten. Der tatsächliche Fußweg von der Haltestelle der Straßenbahnlinie 12 Herthastraße beträgt 420 Meter (nicht 260 Meter, wie von der KVB angegeben).

Unter Gesichtspunkten der Seniorenpolitik und einer zukunftsgerichteten Stadtentwicklung bedarf es einer Lösung, die die Zollstock-Arkaden nicht länger von den Mobilitätsanforderungen einer gesellschaftlich oft benachteiligten Personengruppe abkoppelt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Andreas Henseler